

28 von über 1000

LEICHTATHLETIK Sinner und Reisinge-Muhr schnellste Bönener bei Winterlaufserie

Hamm – Zum 45. Mal lud die Hammer Winterlaufserie die Ausdauersportler ins Jahnstadion. Los ging es mit dem zehnten Kilometerlauf, im Abstand von jeweils zwei Wochen folgen das 15-km-Rennen und der Halbmarathon. Die Ergebnisse der Rennen führen am Ende zur Serienwertung. Mit 1001 Teilnehmer (289 Frauen und 712 Männer) lag die Veranstaltung zum Auftakt trotz schlechten Wetters ganz knapp im vierstelligen Bereich. Dazu trugen die Lauf Freunde Bönener mit 28 Startern – darunter acht Frauen bei.

Die Vorjahressiegerin Michelle Rannacher (DJK Gütersloh) gewann mit einem Vorsprung von 2:50 Minuten in 36:16. Bei den Männern landete Sascha van Staa (LC Rapid Dortmund) in exakt 33 Minuten 58 Sekunden vor dem Zweitplatzierten auf dem ersten Rang.

Schnellste Lauffreundin war Bettina Reisinge-Muhr, die seit diesem Jahr wieder für ihren alten Verein antritt, für den sie bereits von 2000 bis 2010 auf hohem Niveau aktiv war. Sie liegt in der ewigen



28 Teilnehmer stellten die Lauffreunde beim Auftakt der Winterlaufserie in Hamm. Darunter waren vier Debütanten.

FOTO: KORVIN

Rangliste bei den Lauffreundinnen unangefochten hinter Katrin Walter auf Platz zwei. In Hamm kam Reisinge-Muhr in 46:24 als 24. ins Ziel (4. W50).

Janine Moritz verbesserte ihre persönliche Bestzeit um exakt vier Minuten auf 47:28 und wurde als 44. zweitbeste Bönenerin (5. W35). Lisa Drescher (57.39/32. Frauen), Sina Detlefs (59:06/33. Frauen) und Victoria Kohl (1:12:20 Stunden/39. Frauen) absolvierten ihr erstes 10-km-Rennen. Die Senioren Gisela Homeyer (1:04:37) und Ulf Kasischke, der in 59:02 knapp unter der

Stunden-Marke blieb, schafften es als Zweite der W70 und Dritte der M75 in ihren Altersklassen auf das Podium.

Struck verläuft sich im Taunus

Bei den Männern war Manuel Sinner als Erster mit den Lauffreunde-Trikot im Ziel. Er wurde in 37:15 Minuten 28. (7. M30). Dieses Dress zum ersten Mal übergestreift hatte in Hamm Thorsten Gerling. Exakt 43 Minuten (32. Männer) sind ein ordentliches Debüt. Gerling landete in der Altersklassenwertung damit ge-

nau einen Platz hinter seinem neuen Vereinskollegen Jan-Philipp Struck, der sechs Sekunden schneller war.

Der Ultraläufer hatte allerdings tags zuvor noch am Schinder-Trail über 66,6 Kilometer mit rund 2000 Höhenmetern durch den Taunus teilgenommen. Für das Rennen benötigte er 7:08:30 Stunden. „Die Strecke war eine einzige Herausforderung: knifflige Single-Trails, ein paar heftige Anstiege und ganz unterschiedliches Terrain mit Schnee, Eis, Matsch, Steinen, Wald und Wiesen“, berichtete Struck. Die ersten

25 Kilometer lief der Bönener in der Führungsgruppe mit, danach war er relativ allein mit dem GPX-Track auf seiner Uhr unterwegs. „Es war mein erster Lauf ohne Streckenmarkierung. Ich habe mich ein paar Mal um einige 100 Meter verlaufen, aber alles in allem hat es super funktioniert“, sagte er zufrieden und kündigte bereits an: „Im Sommer gibt’s dann die doppelte Strecke bei der Extended Version.“

WA

LEICHTATHLETIK

Hammer Winterlaufserie:

Die weiteren Ergebnisse der Lauffreunde über 10 km

Frauen: 92. Manuel Maletz 51:36 Minuten (9. W55), 216. Monika Stura 59:43 (13. W60)

Männer: 58. Hauke Deutschmann 38:41 Minuten (10. M35), 73. Ingo Hanke 39:21 (6. M45), 157. Martin Munk 42:32 (26. M50), 233. Ralf Bartmann 44:43 (42. M50), 286. Marcus Münstermann 45:54 (47. M45), 358. Steffen Maletz 47:46 (42. Männer), 395. Dieter Brodowski 48:44 (41. M55), 416. Michael Wöllert 49:11 (78. M50), 464. Carsten Donkiewicz 50:44 (88. M50), 523. Thorsten Bucker 52:30 (105. M50), 524. Heiko Bucker 52:30 (85. M45), 533. Stefan Deimann 52:44 (109. M50), 551. Michael Klein 53:11 (113. M50), 633. Philip Flechsig 56:47 (55. Männer)